

BLITZGEDANKEN

Welche Farbe haben unsere Kühe? Wer das nicht weiss, der kann sich im Kanton Schwyz nicht einbürgern lassen. Ausser man kann den Namen der ortsansässigen Guggenmusik richtig buchstabieren. Da wäre es wohl noch einfacher chinesisches zu lernen. Nur wird das am Einbürgerungstest nicht abgefragt.



«DIESE HABEN ABER MEHR ODER WENIGER DIE GLEICHEN FARBEN WIE IHRE WEIBLICHEN ARTGENOSSEN.»

Aber welche Farbe haben denn unsere Kühe jetzt? Also wenn ich durch Nidwalden laufe, dann kann ich auf den Weiden braune, braun-weiss gefleckte, rot-weiss gefleckte, schwarz-weiss gefleckte und hellbraune Rindviecher beobachten. Stiere gibt es in seltenen Fällen auch auf die-

sen Weiden. Diese haben aber mehr oder weniger die gleichen Farben wie ihre weiblichen Artgenossen. Je nach Sonneneinstrahlung können die Kühe aber auch ein grüliches Aussehen annehmen. Welche Antwort gebe ich als Möchtegern Schweizer jetzt der Einbürgerungskommission? Vielleicht wäre es klug, gleich alle Rassen, die in der Schweiz so vorkommen, auswendig zu lernen, um dann antworten zu können: «Also da hätten wir das Holsteinvieh. Dieses Hochleistungstier in Sachen Milchproduktion kann rot mit weissen Flecken oder weiss mit schwarzen Flecken oder andersrum daherkommen. Es ist nicht zu verwechseln mit dem Swiss-Fleckvieh, das hell- bis dunkelrot mit weissen Flecken oder umgekehrt umherwandert und eigentlich eine Kreuzung aus Holstein- und Simmenthalvieh ist. Wer es lieber unifarben mag, ist vielleicht vom Schweizer Braunvieh angetan. Dieses recht urschweizerische Tier ist in einem dezenten Braun gehalten usw.»

Vor lauter Auswendiglernen der Schweizer Kuhrassenvielfalt vergisst der ein oder andere Einbürgerungswillige vielleicht, so unnützes Wissen wir den Aufbau unseres Staates zu verinnerlichen.

Dafür weiss man, wenn man sich etwas intensiver mit den regional vorkommenden Kuhrassen beschäftigt hat, mit welchem Fett- und Eiweissanteil in der Milch, die man konsumiert, zu rechnen ist. Vielleicht ist es ja doch einfacher, wenn man die Guugge «Chriesischeitknacker» richtig buchstabieren kann.

Guido Viehcatcher